

NRW / Städte / Haan

Haan

Golfclub Haan-Düsseltal feiert 25. Geburtstag

5. August 2019 um 12:03 Uhr | Lesedauer: 2 Minuten



Foto: Köhlen, Stephan (teph)

Vor einem Vierteljahrhundert begann die Geschichte des Golfclubs Haan-Düsseltal. Von der Gründung des Clubs bis zum ersten Abschlag am Pannschoppen in Haan vergingen rund sieben Jahre. Das Jubiläum wurde mit einer fröhlichen Party und einem Empfang gefeiert.

Im von der Sonne durchfluteten Clubhaus sammeln sich die Gäste, viele gehen auf die Terrasse, die einen wunderschönen Blick über die Golfanlage gewährt. Die Stimmung ist herzlich und heiter. Schließlich gibt es einen ganz besonderen Geburtstag zu feiern, denn der Golfclub Haan-Düsseltal kann auf ein Vierteljahrhundert Vereinsgeschichte zurückblicken.

Es war im Januar 1994, als sich der Golfclub gründete. Damals wurde der Verein noch „Golfclub Wuppertal“ genannt. Als sich jedoch die Aussichten für einen Golfplatz in Wuppertal als eher mäßig herausstellten, schaute sich der Verein um und fand in Haan eine Stadtverwaltung, die der Gründung eines Golfclubs sehr wohlwollend gegenüberstand. Bald wurde ein 82 Hektar großes Stück Land am Südring zwischen Haan und Mettmann für den Golfplatz auserkoren. Dann gingen die Verhandlungen los. „Es wurde mit zwei Bauern und zwei Pfarrern verhandelt“, erzählt Prof. Dr. Peter Stadler, seit 2008 Clubpräsident.

Konsequenterweise wurde der Verein im Mai 1996 dann in „Golfclub Haan-Düsseltal“ umbenannt. Bärbel Droste erinnert sich gerne an die Anfänge. „Wir hatten noch keinen Platz und wollten aber, dass sich die Mitglieder untereinander kennenlernen“, erzählt sie. So wurden monatliche Treffen in einem Jägerhotel organisiert, bis der Gastronomiebetrieb die Menge der Mitglieder nicht mehr bewältigen konnte. „Am Anfang haben wir unsere Feste in der Küche gefeiert“, sagt Droste, „das war die schönste Zeit.“

1999 waren endlich alle Genehmigungen erteilt und der Bau der Golfanlage konnte beginnen. Zuerst wurde die Driving Range, eine Übungsanlage, eingeweiht. Am 20. Mai 2001 war schließlich die gesamte Golfplatzanlage fertig. 2008 wurde dann die Vorstandsarbeit neu konzipiert. „Wir hatten ein zentrales Ziel“, erzählt Peter Stadler, „nämlich uns innerhalb der nächsten fünf Jahre soweit zu entwickeln, dass wir stets als einer der drei besten Golfclubs der Region genannt werden.“ Nun, elf Jahre später, kann der Präsident aus vollem Herzen sagen: „Wir haben unser Ziel absolut erreicht.“

Mit 960 Mitgliedern ist der Golfclub Haan-Düsseltal nicht nur der zweitgrößte Verein Haans, sondern zieht auch jährlich rund 1000 Gastspieler an. „Wir finanzieren uns komplett selbst“, betont Stadler. Außerdem wurde vor zwei Jahren eine Golfakademie eingerichtet, die Golfkurse anbietet. „Allein über den Platz zu gehen, ist wie Urlaub“, schwärmt Bärbel Droste.

Auch Hartmuth Lange-Hilmers wurde vom Golf-Virus gepackt. „Ich kann sagen, ich bin golfverrückt“, sagt er. Dabei hatte er Golf früher gar nicht für einen Sport gehalten, bis er es selbst einmal ausprobiert hat. „Ich habe volle Kanne draufgehauen und war am Ende des Tages ganz verschwitzt.“ Inzwischen weiß er, dass Golfspielen den ganzen Körper fordert. „Außerdem ist man immer an der frischen Luft.“

Nicht nur wegen des schönen Platzes kommen die Golfspieler gerne, sondern auch wegen der herzlichen Clubatmosphäre. „Hier sind auch ganz normale Leute dabei“, betont Bärbel Droste. Freundlichkeit, Respekt, Toleranz und Fairness sind dem Verein wichtig. Oder, wie es Präsident Peter Stadler formuliert: „Qualität ja, aber keinen Dünkel. Hier sollen sich die Mitglieder wohlfühlen.“